

[Bertold Grad] - Inhaltsangabe eines Schreibens der Leitung der KPÖ (Opposition),
19.5.1932¹

1 Seite, Faksimile

¹ Das folgende, von Bertold Grad verfasste Dokument ist uns über eine Beilage (Nr.20) zum Brief von Bertold Grad an Leo Trotzki vom 11.6.1932 bekannt.

Inhaltsangabe eines Schreibens der Wiener Leitung an die Grazer Genossen, die nach Wien delegiert wurden. (Ich besitze leider keine Abschrift dieses für Frey so charakteristischen Schreibens)

Wien, den 19. Mai 1932

1. Die Delegierten haben am Samstag, den 20. mittags die Fahrt anzutreten. Reisegeld wird erst Samstag früh bei Euch sein.
2. Eure Ankunft in Wien erfolgt abends, eine halbe Stunde vor Beginn der Konferenz.
3. Ihr werdet von einem Genossen abgeholt werden, der Euch direkt in das Konferenzlokal geleiten wird.
4. Jeder Versuch vor, während oder nach der Konferenz mit Gen. Grad in Verbindung zu treten, würde von uns als schärfste Provokation aufgefasst werden.
5. Grad ist (wörtlich) auf das schwerste belastet.

Anmerkung: Wie aus der Korrespondenz hervorgeht, sind die Delegierten trotz der scharfen Kommandos Frey's schon Samstag früh zu mir in die Wohnung gekommen. Am nachmittag wurde als Antwort auf diesen Reservatbefehl von den Grazer Delegierten ~~mit~~ eine Erklärung für die Konferenz abgefasst. (Schriftstück Nr. 22) Allerdings sind die drei Delegierten wenige Stunden später vollständig umgefallen. Mit welchen Mitteln dies Frey erreicht hat, weiss ich nicht ganz genau. Doch mit Bestimmtheit teilen mir Genossen aus Graz mit, dass Frey die drei, die schon lange arbeitslos sind, ~~xxxxxxx~~ durch allerlei Geschenke geradezu korrumpiert haben soll.